



FRANK JUNGBLUTH

Pressesprecher

ANSCHRIFT Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

TELEFON 0511/3030-4011/13

FAX 0511/3030-4808

E-MAIL spdpreise@Lt.niedersachsen.de

INTERNET www.spd-fraktion-niedersachsen.de
www.facebook.com/spd.fraktion.niedersachsen
www.twitter.com/SPD_FraktionNDS

24.09.2015

Pressemitteilung Nr. 17-633

Schwarz: Neue Wohnungen, moderne Kliniken und bessere Pflege – SPD stärkt Sozialhaushalt

Die SPD-Landtagsfraktion setzt deutliche Schwerpunkte beim Wohnungsbau und den Investitionen in Pflege und Krankenhäuser im Haushalt für Soziales und Gesundheit für das Jahr 2016: „Wir brauchen dringend bezahlbaren Wohnraum für Familien, die nur kleine oder mittlere Einkommen haben und auch für die Menschen, die jetzt vor Krieg und Gewalt flüchten und zu uns kommen“, erklärt der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Uwe Schwarz, sozialpolitischer Sprecher der Fraktion.

Allein die Wohngeldleistungen werden zum 1. Januar 2016 deutlich verbessert. Das Land Niedersachsen setzt 150 Millionen Euro dafür an. Für den sozialen Wohnungsbau werden zusätzlich 400 Millionen Euro bereitgestellt. „Wir haben einen erhöhten Bedarf vor allem in Ballungsgebieten“, betont der SPD-Sozialpolitiker Uwe Schwarz. Gebaut werden die neuen Wohnungen auch für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Pflegebedürftige.

Gute Pflege in Niedersachsen und damit auch die Verbesserung der Bedingungen für Beschäftigte in der Pflege sind weitere Schwerpunkte. „Wir brauchen mehr Fachkräfte in diesem Bereich, denn wir verzeichnen erhebliche Zuwächse bei der Tagespflege und den ambulanten Diensten. Vor allem im ländlichen Raum stehen wir daher vor großen Herausforderungen“, erklärt SPD-Sozialexperte Uwe Schwarz. Um die Pflege in den

ländlichen Gebieten Niedersachsens aufrechtzuerhalten, sind im Haushalt für 2016 zusätzlich zur Investitionskostenförderung von 44,1 Millionen Euro weitere 6,3 Millionen Euro eingeplant. Diese sollen in erster Linie zum Ausbau von Tagespflegeeinrichtungen und zur Stärkung ambulanter Strukturen verwendet werden.

Bei der Investitionsförderung für die niedersächsischen Krankenhäuser sollen zusätzlich zu den jährlich bereitgestellten 120 Millionen Euro für Strukturmaßnahmen insgesamt aus einem Fonds 94 Millionen Euro kofinanziert mit dem Bund eingesetzt werden. „Die Landesregierung arbeitet darüber hinaus an einem Konzept, um weitere 300 bis 400 Millionen Euro zusätzlich für die Krankenhäuser in unserem Land mit Bundesmitteln zu generieren. Das wäre ein wichtiger Schritt, um die Kliniken in Niedersachsen zukunftsfähig aufzustellen und den von der CDU hinterlassenen Investitionsstau von 1,5 Mrd. Euro zielgenau abzubauen“, betont der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Uwe Schwarz.